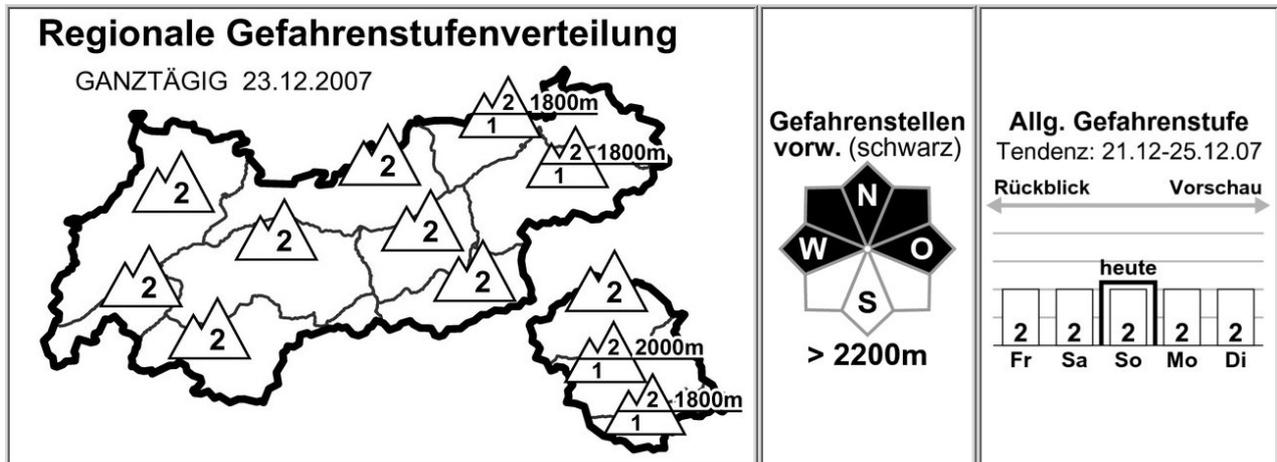


Unverändert günstige Tourenverhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die günstigen Tourenverhältnisse in Tirol mit überwiegend mäßiger Lawinengefahr dauern an.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich noch in steilen Tribschneehängen, kammnahen Geländepartien und eingewehten Rinnen und Mulden oberhalb von etwa 2200m, bevorzugt in den Expositionen von West über Nord bis Ost. Eine Lawinenauslösung ist aber zumeist nur bei großer Zusatzbelastung möglich, also etwa, wenn eine ganze Gruppe von Skifahrern oder Snowboardern gleichzeitig in einen Hang einfährt.

Vor allem auf steilen Wiesenhängen unterhalb von etwa 2200m sind vereinzelt noch Selbstaumlösungen von Gletschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Bei insgesamt günstigem Schneedeckenaufbau ist die Schneeoberfläche hauptsächlich vom Wind geprägt: Wo dieser in den vergangenen Tagen deutlich spürbar war, ist die Oberfläche zum Teil hartgepresst und tragfähig, oft aber auch bruchharschig. In windgeschützten Bereichen findet man aber schattseitig immer noch lockeren, feinen Pulverschnee, teilweise auch Oberflächenreif. Frische Tribschneeansammlungen sind selten und flächenmäßig klein.

In steilen, südseitigen Hängen hat sich an der Schneeoberfläche häufig eine dünne Schmelzharschkruste gebildet.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Der Hochdruckeinfluß bleibt dominant, von Süden gelangt zeitweise hohe Bewölkung zu den Alpen. Ein kleinräumiges Höhentief bildet sich über der Nordsee, es zieht bis Dienstag über Tschechien und Ostösterreich südwärts. Die Wetterauswirkungen in Tirol sind gering.

Auch heute anhaltend gutes Bergwetter, wobei die Sonne zeitweise durch hochliegende Wolken behindert wird und das Licht damit diffus wird. Dies gilt mehr für die Alpensüdseite als für die Nordalpen, wo die Wolken ausdünnen. Wenig Wind, dazu eine leichte Abkühlung in der Höhe um 1 bis 2 Grad gegenüber gestern. Temperatur in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -7 Grad. Höhenwind: Leicht bis mäßig aus Südwest bis Nordwest.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol